

Amtsblatt Chemnitz

Schuljubiläen S.2

Drei Schulen feierten in der vergangenen Woche ihr Jubiläum. OB Ludwig besuchte sie.

Erweiterte Öffnungszeiten S.3

Das Chemnitzer Stadtbad bietet in den Osterferien zusätzliche Öffnungszeiten an.

City Cards S.4

»Die Stadt bin ich« - City Cards zum Sammeln und Versenden gibts ab Ostern in Chemnitz.

Sitzungen S.5

Wann und zu welchen Inhalten tagen Ausschüsse, Ortschaftsräte und andere Gremien.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe vierzehn Ausschreibungen.

Frühling in der Stadt



Lädt nicht nur im Frühjahr zum Bummel ein: der Schloßteich. Bald sprudelt auch hier wieder ein Wasserspiel.

Foto: Kristin Schmidt

Fontänen sprudeln bald

Der Brunnen am Roten Turm macht am Gründonnerstag wie in jedem Jahr den Anfang, dann sollen in den kommenden Tagen noch weitere 15 Brunnen und Wasserspiele in Chemnitz wieder sprudeln. 98.000 Euro stellt die Stadt Chemnitz im städtischen Haushalt dafür zur Verfügung.

Damit kann beispielsweise der 1913 von Bruno Spieß auf der Schloßteichinsel errichtete Müller-Zipper-Brunnen wieder Wasser spenden.

Unweit entfernt sind seit kurzer Zeit auch wieder die Schillingschen Figuren aus ihren schützenden Umhausungen befreit worden. Sie sind ein Blickfang in den Schloßteichanlagen. Ursprünglich 1863 für die Brühlsche Terrasse in Dresden ge-

schaffen, wurden die Sandsteinguren 1898 von König Albert der Stadt Chemnitz geschenkt.

Acht weitere Brunnen – darunter die prominenten Rosenhof- und die Schloßteichfontänen werden durch den Energiedienstleister »eins energie in Sachsen« auf Basis eines Dienstleistungsvertrages betreut. Dass zusätzlich noch einmal acht weitere Brunnenanlagen Einheimi-

sche wie Besucher erfreuen und erfrischen, ist dem Engagement von verschiedenen Unternehmen zu danken, die die Unterhaltung der Wasserspiele durch Sachleistungen sponsern. Ein prominentes Beispiel ist der neue »Saxonia-Brunnen« an der Wallanlage, der durch das Engagement eines prominenten Investors an diesen Platz kam und dank seiner Unterstützung Wasser spendet. ■

Abriss der Alten Aktienspinnerei beginnt

Die Alte Aktienspinnerei an der Straße der Nationen, soll nun ebenso wie Nebengebäude und Anbauten abgebrochen werden. Damit beginnen die ersten konkreten Bauarbeiten für die neue Zentralbibliothek der TU Chemnitz in der Chemnitzer Innenstadt am Brühl. Die Projektleitung liegt bei der Chemnitzer Niederlassung des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB).

Schritt. Durch den Umbau und die Sanierung der Alten Aktienspinnerei wird die Chemnitzer Innenstadt am Brühl aufgewertet und langfristig ein nachhaltiger Mehrwert für die Stadtentwicklung geliefert.« Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Die Sanierung ist das wichtigste Zukunftsprojekt von Chemnitz, von dem der ganze Brühl profitiert. Langfristig ist der Umzug der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an den Bibliotheksstandort geplant.«

Konkret sollen die ehemalige Diskothek, die sogenannte alte Schmiede, ein leer stehender Kiosk, eine Imbisshalle und schadhafte Überda-

chungen weichen, um für die geplante Sanierung und den Umbau der Alten Aktienspinnerei die notwendige Baufreiheit zu schaffen. Alle abzubrechenden Gebäude stehen leer, sind in schlechtem baulichem Zustand und durch Vandalismus im Inneren stark zerstört. Sie werden einschließlich der Bodenplatte abgebrochen. Das ehemalige Kontorgebäude, spätere Kreisgericht und die Aktienspinnerei sind denkmalgeschützt und bleiben erhalten. Die Abbruchmaßnahme wird etwa vier Wochen dauern. Die Entwurfsplanungen für diese umfangreiche Baumaßnahme werden derzeit erarbeitet. Dabei wird der

Wettbewerbsentwurf weiter optimiert. Die 1858 erbaute Aktienspinnerei ist eine der bedeutendsten Industriebauten der Stadt Chemnitz. Zu ihrer Entstehungszeit beherbergte sie die größte Spinnerei Europas. Die geplante neue Nutzung verlangt umfangreiche Vorbereitungen im Umfeld und innerhalb des Gebäudes selbst. Ziel ist es die Architektursprache aus der Entstehungszeit in die neue Nutzung zu integrieren und den Charakter des ehemaligen Industriegebäudes zu erhalten. Als weitere Schritte zur Vorbereitung der Sanierung werden Beräumungen im Gebäude und Arbeiten zur Herstellung der Erschließung folgen. ■

Informationen zu den anstehenden Wahlen

Am Sonntag, 25. Mai 2014, finden die Kommunal- und Europawahlen statt.

204.000 Chemnitzer sind dazu aufgerufen, den Chemnitzer Stadtrat und das Europäische Parlament für fünf Jahre zu wählen.

Der Stadtwahlausschuss für die Kommunalwahlen am 25. Mai hat die Wahlvorschläge ab Seite 23 in dieser Ausgabe für die Wahl des Stadtrates und die Ortschaftsratswahlen in den Ortschaften Einsiedel, Euba, Grüna, Klaffenbach, Kleinobersdorf-Altenhain, Mittelbach, Röhrsdorf und Wittgensdorf zugelassen. Das Wahlgebiet für die Stadtratswahl ist die Stadt Chemnitz, die in acht Wahlkreise untergliedert ist.

»Die Stadt bin ich« Chemnitz und seine Macher

Chemnitz ist bekannt für seine Menschen, die nicht nur reden, sondern auch anpacken – die Macher dieser Stadt. Genau diesen Köpfen widmet die neue Kampagne »Die Stadt bin ich« eine eigene Rubrik »Macher der Woche«. Hier werden engagierte Chemnitzer mit ihren Projekten und Ideen für die Stadt vorgestellt. Einmal pro Woche gibt es ein neues Interview auf der Online-Dialog-Plattform www.die-stadt-bin-ich.de. Das Amtsblatt stellt die bisherigen Macher der Woche in einer regelmäßigen Rubrik vor. Diesmal handelt diese von Thorid Zierold, Kustodin des Museums für Naturkunde im Tietz. Die ungekürzten Fassungen der »Macher«-Geschichten sind unter www.die-stadt-bin-ich.de nachzulesen.

Übrigens: Ab Ostern findet man in Chemnitz in jedem Ständer der beliebten City Cards neue Karten, die zur Kommunikationskampagne »Die Stadt bin ich« aufgelegt wurden. Chemnitzer können also Grüße aus ihrer Heimatstadt mit witzigen und charmanten Fragen versenden. Die Karten eignen sich natürlich auch zum Sammeln. Die Frage auf der Karte kann gern beantwortet werden. Einsendungen, die in der Pressestelle der Stadt Chemnitz ankommen, werden auf der auf der Homepage www.die-stadt-bin-ich.de veröffentlicht. ■

Schulen feierten Jubiläen



Grund zur Freude hatten in der vergangenen Woche die Schüler und Lehrer des Kepler-Gymnasiums. Hier wurden zum 100. Jubiläum der Schule auf der Humboldthöhe eine Zweifeld-Sporthalle mit barrierefreiem Zugang nebst Kunstrasenplatz übergeben. Mit einem bunten Programm wurde das Jubiläum gefeiert (Foto links). Kochlehrlinge des Beruflichen Schulzentrums für Ernährung, Gastgewerbe, Gesundheit gestalteten indes ein Programm zum 100. Schuljubiläum dieses Berufsschulzentrums. Beim Marzipanmodellieren und Drinkmixen stellten die angehenden Gastronomieprofis ihr berufliches Können unter Beweis. (Foto Mitte). Auch Schüler und Lehrer der Rudolfschule gestalteten ein Jubiläumsprogramm zu Ehren ihrer Schule. Sie begingen mit einer Festwoche das 125-jährige Bestehen dieser Bildungseinrichtung. Hier, wie auch in den anderen beiden Schulen nahm die Chemnitz Oberbürgermeisterin diese Jubiläen zum Anlass, diesen Bildungseinrichtungen einen Besuch abzustatten.

Fotos 1/3: Sven Gleisberg; Foto 2: Kristin Schmidt

15. Familienradtour vital & mobil

Jubiläumsausgabe der beliebten Radtour

Für Chemnitz Radbegeisterte ist sie längst kein Geheimtipp mehr, die traditionelle Familienradtour »vital & mobil«.

Jährlich schwingen sich dazu mehr als 1000 Männer, Frauen und Kinder auf ihre Bikes. Die Tour findet in diesem Jahr zum 15. Mal statt.

Am Sonntag, den 1. Juni wird dazu wieder 10 Uhr der Startschuss auf dem Neumarkt fallen. Ziel der rund 25 Kilometer langen Tour ist wie gewohnt das Vita-Center, wo auf ankommende Radler eine Stärkung und Groß und Klein wieder ein buntes Programm wartet.

Freiwillige als mitfahrende Ordner gesucht

Zur Absicherung der Veranstaltung

am 1. Juni sucht die Stadt Chemnitz nun gemeinsam mit den Veranstaltern des Vita-Centers und den beiden Sponsoren, der Krankenkasse AOK Plus und dem Klinikum Chemnitz, noch Freiwillige, die sich als Ordner an der Organisation der Radtour beteiligen.

Für die Radtour, die in vergangenen Jahren meist als eintausend Teilnehmer gemeldet, die die Radtour als Ordner mit absichern wollen. Auch bei den Veranstaltern und Sponsoren läuft die Suche nach Helfern.

Darüber hinaus sind Organisationen, Verbände oder Radspport begeisterte Chemnitzerinnen und Chemnitzer aufgerufen, die beliebte Radtour als Freiwillige zu unterstützen. Interessenten wenden sich bitte per Email an radverkehr@stadt-chemnitz.de oder melden sich telefonisch unter 0371 / 488 – 6681.

Öffnungszeiten zu Ostern erweitert

Stadtbad: Mehr Badezeit Neuer Babyschwimm-Kurs

Der Saunabereich des Stadtbades wird derzeit in den Morgenstunden weniger frequentiert. Diese freie Kapazität nutzt das Sportamt und reagiert mit einem Angebot auf die steigende Nachfrage nach Babyschwimmkursen. Es bietet jetzt immer donnerstags im Saunabereich des Stadtbades zusätzliche Babyschwimmkurse an.

Anmeldungen für diese Kurse nimmt Jörg Stopp unter ☎ 488 5273 oder per eMail unter joerg.stopp@stadt-chemnitz.de entgegen. Das neue Angebot für Eltern von Kleinkindern schränkt indes den Service für Saunabesucher nicht ein. Auf einer Seite der Sauna steht donnerstags ab 9.00 Uhr das gewohnte gemischte Saunangebot zur Verfügung. Ab 13.00 Uhr ist dann die komplette Sauna wieder geöffnet.

Schwimmen in den Osterferien
Da in den Osterferien kein schulischer Schwimmunterricht stattfindet, bietet das Sportamt im Stadtbad zusätzliche



Eltern können ihr Baby – wie hier im Freibad Gablenz – selbst mit dem feuchten Element vertraut machen. Alternativ bietet das Sportamt im Stadtbad Kurse an. Foto Kristin Schmidt

Öffnungszeiten an: Dienstag, 22. April zusätzlich ab 9 bis 11 Uhr; Mittwoch, 23. April zusätzlich ab 10 bis 14 Uhr und Freitag, 25. April zusätzlich

ab 10 bis 13 Uhr. In der Schwimmhalle Gablenz und Südring bleiben die Öffnungszeiten während der Osterferien unverändert.

Teich im Wasserwerkspark renaturiert

Auf dem ehemaligen Parkgelände des Wasserwerkes in Altchemnitz befindet sich ein Teich, der einst zum Filtern für die Trinkwassergewinnung genutzt wurde. Seit 1990 stehen die Flächen unter Naturschutz und wurden in das Europäische Schutzgebietsnetz NATURA 2000 aufgenommen. Bereits 1994 ließ das Umweltamt den Teich vollständig entschlämmen. Dieser wird über einen Graben mit dem Wasser der Zwönitz gespeist. Nach dem Hochwasser, im Herbst 2013 erfolgte dann eine Teilent-

schlammung. Der Rückbau der kaputten Trennmauer und das Erneuern des Zulaufes wurden vom Umweltamt und Tiefbauamt geplant und vorbereitet. Ende Januar 2014 begann man den Teich im östlichen Bereich zu entschlämmen. Die kaputte Trennmauer wurde entfernt und der Zulauf erneuert. Im Auftrag des Umwelt- und Tiefbauamtes entnahm eine Firma über 300 Tonnen Schlamm. Im Februar wurde der Teich wieder angestaut - pünktlich zur diesjährigen Amphibienwanderung, die Mitte März begann.

Willkommen in Chemnitz

Mit dem Programm Werkstatt Vielfalt unterstützt die Robert Bosch Stiftung in Kooperation mit der Stiftung Mitarbeit lokale Projekte, die Kontakte zwischen Menschen aus unterschiedlichen sozialen, kulturellen oder religiösen Milieus herstellen und Brücken zwischen Lebenswelten bauen.

Junge Menschen in Deutschland wachsen in einer Gesellschaft auf, die so bunt und vielfältig ist wie nie zuvor. Das soll im Projekt »Willkommen in Chemnitz« gezeigt werden. Acht Studenten machen sich Ge-

danken um die Willkommensstradition ihrer Stadt und unterstützen damit die Idee des Interkulturellen Gartens »bunte erde«. Unter Anleitung von Jose Daniel und Anja Hüttner, den Initiatoren des Projektes, erkunden die Jugendlichen Stadtteile, entwerfen ihre eigenen Mentalmaps, sprechen mit neu Zugewanderten und Anwohnern, entwickeln eine Fotostrecke und gehen gemeinsam mit Migranten auf Spurensuche nach attraktiven Orten. Die Teilnehmenden wollen diese Erfahrungen nutzen, um ein »Willkommensset« zu ge-

stalten, das Neuankommenden die ersten Schritte in Chemnitz erleichtern soll. Innerhalb verschiedener Workshops werden hilfreiche und auch schöne Utensilien entworfen und selbst hergestellt. Diese sollen den zugewanderten Familien übergeben werden. Die Willkommenssets sollen ein symbolisches Statement für eine vielfältige Kultur in Chemnitz sein. Im Rahmen einer Ausstellung im Rathaus werden in Kooperation mit der EU Stelle Stadt die Fotos, Interviews und fertigen Willkommenssets zu sehen sein.

»Von Chemnitz aus ins Weltall«

»Macher der Woche«: Die Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt Menschen wie Thorid Zierold vor

Wöchentlich wird im Zusammenhang mit der Kampagne »Die Stadt bin ich« auf der Online-Dialog-Plattform www.die-stadt-bin-ich.de ein »Macher der Woche« vorgestellt. Auszüge daraus stellt das Amtsblatt vor.

Diesmal:
Thorid Zierold,
Kustodin im Museum für Naturkunde Chemnitz

Rechts haben zwei ausgestopfte Igel Sex. Links bricht gleich ein Vulkan aus. Und geradeaus schlängelt sich ein riesiger Hundertfüßer durchs Unterholz. Wer ins Chemnitzer Museum für Naturkunde im Tietz kommt, kann ganz schön was erleben. Mitverantwortlich dafür ist Thorid Zierold. Sie hat die aktuelle Sonderausstellung »1+1 = Sex« konzipiert und Geld für Forschungsarbeiten am Versteinerten Wald eingeworben. Die 35-Jährige ist Kustodin für Naturwissenschaften, wörtlich übersetzt: die »Hüterin über die Schätze«, die 300.000 Exponate des Museums: »Wenn man jedes einzelne Insekt mitzählen würde, wären es noch viel mehr«, so Thorid Zierold. **Wie wird man Schatzhüterin in Chemnitz, Frau Zierold?**

Das ist eine lange Geschichte. Ich habe in Freiberg studiert und bin dort als Hiwi – in einem studentischen Nebenjob – von einem Professor auf die faszinierenden Urzeitkrebse, darunter auch Triops, aufmerksam ge-

macht worden. Zunächst habe ich fossile Abdrücke dieser Tiere analysiert, um eine Systematik aufzustellen. Später interessierten mich jedoch die noch heute lebenden Verwandten mehr. Diese wurden Gegenstand meines Promotionsprojektes. Das wurde von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert. Die Auflage dafür war, die wissenschaftlichen Ergebnisse für eine breite Öffentlichkeit aufzubereiten. So habe ich während der Promotion eine Sonderausstellung über die Gruppe der Urzeitkrebse entwickelt und war damit hier am Museum, aber auch in Dresden, Ziegenrück und im Senckenberg-Museum Wilhelmshafen.

Und dann haben sich die Museen um Sie gerissen?

Ich bin während dieser Arbeit mit der Museumslandschaft bekannt geworden und habe Netzwerke aufgebaut. Die Promotion schrieb ich in Kooperation mit der University of Hull (UK). Daran knüpfte sich direkt ein PostDoc für weitere drei Jahre. Während dieser Zeit erforschte ich die Fortpflanzungsstrategien von Triops. Dann kam ein Angebot, für sieben Monate nach Chemnitz zu kommen, hier ans Mu-



Thorid Zierold ist Kustodin im Museum für Naturkunde.

Foto: Wolfgang Schmitt

seum. Im sich anschließenden Bewerbungsverfahren konnte ich mich durchsetzen. Ich habe einen Job, der mich wahnsinnig begeistert.

Warum?

Die Arbeit in England war vorrangig wissenschaftlich geprägt – die Arbeit hier im Haus: Da hat man alles. Ich kann kreativ arbeiten, ich muss flexibel sein, ich bin verantwortlich für verschiedene Drittmittelprojekte, die jetzt gar nichts mit meinen wissenschaftlichen Arbeiten zu tun haben. Und genau in dieser Abwechslung liegt der Reiz meiner Arbeit am Museum für Naturkunde.

Inzwischen hat Thorid Zierold Dutzende Generationen von Urzeitkrebsen untersucht. Selbst die Europäische Raumfahrtagentur ESA ist schon auf sie aufmerksam geworden – aktuell

bereitet sie zum zweiten Mal ein Projekt vor, bei dem Tausende Eier der Krebse ins Weltall, zur Internationalen Raumstation ISS geschickt werden: »Das Ursprungsmaterial kommt aus der Nähe von Bautzen, aber die Population, von der die Eier stammen, ist in Chemnitz geschlüpft«, erzählt sie. Man kann also durchaus von Chemnitzer Kosmonauten sprechen, die demnächst in etwa 400 Kilometer Entfernung um die Erde kreisen werden.

In diesem Experiment, EXPOSE-R, soll getestet werden, ob die zähen Tierchen, die extreme Kälte, Hitze oder Trockenheit über Jahre und Jahrzehnte überstehen, auch kosmischer Strahlung und Vakuum standhalten.

Wieso muss ein Forscher aus Chemnitz kommen und den hochqualifizierten

Weltraumexperten Urzeitkrebse erklären?

Mit der Tiergruppe arbeite ich ja schon lange Zeit. Eines Abends bin ich von einem Kollegen aufgefordert worden, die Tiergruppe auf einem Astrobiologen-Kongress vorzustellen. Der Vortrag hat dann offenbar eingeschlagen und die Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt hat begonnen. Wissenschaft wird ja auch immer an dem gemessen, wie man sichtbar ist. Ich hatte kurz zuvor einige Paper dazu veröffentlicht, die Leute wussten, dass ich ein großes Arsenal an Proben und Datenreihen habe, dass ich mich mit der Zucht der Triops auskenne. Positiv hinzu kam, dass ich nicht nur in Chemnitz arbeite, sondern auch vernetzt bin mit anderen Forschern weltweit.

Kartengrüße aus Chemnitz

»Die Stadt bin ich« – Neue City Cards aufgelegt

Verschicken Sie doch mal wieder eine echte Postkarte aus Papier! Keine zur Hand – kein Problem! Fünf kreative Motive dafür finden Sie ab Ostern in Chemnitz in jedem Ständer der bekannten City Cards. Im Zuge der neuen Kommunikati-

onskampagne »Die Stadt bin ich« haben Chemnitzer die Möglichkeit, mit witzigen und charmanten Fragen einen netten Gruß aus ihrer Heimat zu versenden. Die Karten eignen sich natürlich auch zum Sammeln. Die Frage auf der Karte kann natürlich auch gern beantwortet werden. Einsendungen, die in der Pressestelle der Stadt Chemnitz ankommen, werden auf der auf der Homepage www.die-stadt-bin-ich.de veröffentlicht.

Neue Leiterin des Jugendamtes

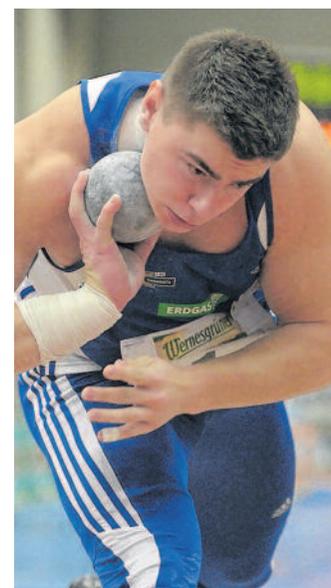
Gunda Georgi leitet seit Montag das Amt für Jugend und Familie. Nach sieben Jahren als Leiterin des Bürgermeisteramtes arbeitet Frau Georgi wieder in dem Fachbereich, der ihre berufliche Biografie wesentlich geprägt hat. Vor ihrem Wechsel als Leiterin des Bürgermeisteramtes arbeitete Gunda Georgi 21 Jahre im sozialen Bereich. OB Barbara Ludwig: »Ich danke Frau Georgi für ihre langjährige Unterstützung und freue mich, dass sie ihre ausgewiesene Expertise künftig auf dem für die Entwicklung unserer Stadt so wichtigen Fachgebiet einbringen wird.« Die amtierende Leitung des Bürgermeisteramtes übernimmt Beate Frech-Döring.

Sportforum: Wurfbereich wird erneuert

Am Montag begann im Sportforum eine Baumaßnahme zur Erneuerung des Wurf- und Stoßbereiches in der Leichtathletik-Mehrzweckhalle. Mit den Sanierungs- und Umbauarbeiten werden die Kugeleinschläge beschädigten Wand- und Bodenflächen beseitigt. Derzeit lässt der Wurf- und Stoßbereich einen Trainings- und Wettkampfbetrieb nur eingeschränkt zu. Nach langjähriger Nutzung sind die Kugelstoßmatten und Wurfplanen so stark verschlissen, dass sie nicht mehr den Anforderungen des Trainings- und Wettkampfbetriebes im Hochleistungssport entsprechen. Mit der Baumaßnahme der Stadt werden, gefördert durch Bund und

Land, rund 259.300 Euro investiert. Beauftragt wurden die Firmen polytan Sportstättenbau GmbH und Erhard Sport Projekte GmbH. Derzeit trainieren 30 Kaderathleten am Bundesstützpunkt in Chemnitz. Schwerpunkt ist dabei die Disziplin Wurf/Stoß, zu denen mit dem zweifachen Weltmeister und Olympiazweiten David Storl (Archivfoto Kristin Schmidt), der jüngst in Sopot bei der Leichtathletik-Hallen-WM seine Top-Leistungen mit dem Vize-Weltmeistertitel krönen konnte, gehört. Der Leistungssport hat in Chemnitz Tradition. Heute sind und 33.100 Mitglieder, davon 10.800 Kinder und Jugendliche, in den Chemnitz-

zer Sportvereine engagiert. Für sportbegeisterte Chemnitzer stehen über 220 Sportvereine mit über 80 Sportarten zur Verfügung. In der Leichtathletik sind am Standort Sportforum im Verbund mit dem LAC Erdgas Chemnitz e. V., dem Olympiastützpunkt Chemnitz/Dresden e. V., den Eliteschulen des Sports (Sportgymnasium, Sportoberschule) und dem Sportinternat ein Bundes- und Landesstützpunkt angesiedelt. Als anerkannter Bundesstützpunkt in der Leichtathletik wurden durch das Bundesministerium des Innern und dem Spitzenfachverband die Wurf- und Sprungdisziplinen festgelegt.



Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/156

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Generalanierung Schulgebäude und Sporthalle für die Grundschule Rabenstein
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Trützschlerstraße 10, 09117 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung: Los 41: Erdungs- und Blitzschutzanlage
 Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und nutzungsfähige Übergabe von einer Erdungs- und Blitzschutzanlage nach DIN EN 62305-3(VDE 0185-305-3) und VDE 0185-305:2006. Einstufung des Gebäudes in die Blitzschutzklasse III.
 Zusätzliche Verlegung von 300 m Erdkabel in vorhandenen Gräben.
 - 260 m Erdung als Ringerder V4A Rd 10
 - 120 m Erdung als Fundamente der Stahl Rd10 verzinkt
 - 21 Stück Erdeinführungen mit Stange aus V4A einschl. Verbindungs-/Trennbauteile, L=2 m
 - 40 Stück Klemme Kl.N Stahl niro Rd10
 - 4 Stück Wanddurchführung waserdicht, Wanddicke 500 mm
 - 1 Stück Dokumentation mit Messprotokoll
 340 m Fangleitung AL Rd 8 einschl. Halter
 - 260 m Ableitung Al Rd 8 an Wänden und hinter Fallrohr

- 3 Stück Fangstange aus AL-Legierung Rd 16, L=1,5 m
 - 30 Stück Fangstange Al Rd 8 mm L=0,3 m an Attika befestigt
 - 60 Stück Kreuzverbinder
 - 40 Stück Schneefanggitterklemmen
 - 30 Stück Dachrinnenklemmen
 - 60 Stück Überbrückungsbauteil Kl.N Lasche Alu L bis 200mm für Attika-Verbindung
 - 1 Stück Errichterprüfung einschl. Dokumentation
 - 300 m Erdkabel NYY-J 3x4 mm² einschl. Kabelwarnband und Kabelkennzeichnung
 - 5 m Kabelschutzrohr flexibel 100 mm dm
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 41/17/14/156; Beginn: 23.KW 2014, Ende: 22.KW 2015;
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488

3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 41/17/14/156: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 24.04.2014. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 30.04.2014. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/156 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 15.05.2014, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins

sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 41/17/14/156: 15.05.2014 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer. Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein

der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Bauunternehmen abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 13.06.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, den 22.04.2014, 19:30 Uhr,

Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:	Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - vom 25.03.2014	gliedert
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Einwohnerfragestunde	8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Informationen zur AG Straßenreinigung	
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der	6. Informationen des Ortsvorstehers	
	7. Anfragen der Ortschaftsratsmit-	Andreas Stoppke // Ortsvorsteher

Europa- und Kommunalwahlen 2014! Machen Sie als Wahlhelfer mit!

Am **25.05.2014** werden die Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland, die Stadträte und Ortschaftsräte gewählt.

Für die ordnungsgemäße Durchführung dieser Wahlen wird jeweils für jeden der 161 Wahlbezirke in der Stadt Chemnitz ein Wahlvorstand gebildet, der den reibungslosen Verlauf der Stimmabgabe und die Stimmenauszählung im jeweiligen Wahllokal am Wahlsonntag sicherstellt. Die Wahllokale sind an den Wahltagen von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Um **07:30 Uhr** treffen sich die Mitglieder des Wahlvorstandes im Wahllokal. Sie erhalten eine kurze Einweisung in ihre Aufgaben und es erfolgt die Einteilung in Einsatz- und Pausenzeiten, so dass sich ein Einsatz im Allgemeinen nicht über den ganzen Tag erstrecken wird. Gegen **17:30 Uhr** trifft sich der gesamte Wahlvorstand zur Vorbereitung und Durchführung der Ergebnisermittlung wieder im Wahllokal. Nach der Ergebnisermittlung

ist der Einsatz beendet.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit im Wahlvorstand erhalten die Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld.

Funktion	Allgemeine Wahlvorstände	Briefwahlvorstände
Vorsteher/-in	55,00 €	50,00 €
Stellvertreter/-in	45,00 €	40,00 €
Beisitzer/-in	40,00 €	35,00 €

Wenn Sie uns durch eine Mitarbeit in einem Wahlvorstand unterstützen möchten, senden Sie bitte Ihre Bereitschaftserklärung auf dem nachstehenden Rücksendeabschnitt per Post an

**Stadt Chemnitz
Wahlbehörde
09106 Chemnitz**
per Fax: 0371 488-1896 oder per E-Mail:

wahlhelfer@stadt-chemnitz.de.
Ihre Bereitschaftserklärung können Sie auch im Rathaus (Information), Markt 1; im Bürgerhaus am Wall (Information), Düsseldorf Platz 1; im Moritzhof (Information), Bahnhofstraße 53; im Technischen Rathaus (Information), Annaberger

Straße 89, in den Bürgerservicestellen bzw. in der Wahlbehörde, Getreidemarkt 3, abgeben.

Sie können sich auch unter der **Be-**

hördenrufnummer 115 informieren. Ihr Einsatz als Wahlhelfer kann noch bis zum Freitag vor dem Wahltag (23.05.2014) erfolgen.

Sollten sich Änderungen zu den in der Bereitschaftserklärung angegebenen Daten ergeben, informieren Sie bitte umgehend die Wahlbehörde!

Die Stadt Chemnitz benötigt dringend Wahlhelfer, die flexibel im Stadtgebiet eingesetzt werden können. Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit als Mitglied in einem Wahlvorstand!

Fragen zu Ihrem Einsatz richten Sie bitte an Frau Rantzuch ☎ 0371 488-7473.

Stadt Chemnitz – Amt für Informationsverarbeitung

Zum 01.07.2014 ist die Stelle

Sachbearbeiter/in Netze, Server, Dienste

(Kennziffer 24/18) Fachhochschulabschluss (Diplom / Bachelor) auf dem Gebiet der Informatik, Informationstechnik oder eines vergleichbaren Studiengangs in Vollzeit (Vergütungsgruppe IVa/III BAT/ Entgeltgruppe 11 TVöD) zu besetzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de / Ausschreibungen.

Stadt Chemnitz – Amt für Informationsverarbeitung

Zum 01.05.2014 ist die Stelle

Sachbearbeiter/in User-Help-Desk

(Kennziffer 25/18) Fachhochschuldiplom oder Bachelor auf dem Gebiet der Informatik oder einer ähnlichen Fachrichtung in Vollzeit (Vergütungsgruppe Vb/IVb F4.1 BAT/ Entgeltgruppe 9 TVöD) zu besetzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de / Ausschreibungen.

Der ASR informiert: Nach Ostern veränderte Entsorgungstermine – www.ASR-Chemnitz.de	Feiertag	reguläre Entsorgung	neuer Termin
	Karfreitag	Fr 18.04.2014	Sa 19.04.2014
	Ostermontag	Mo 21.04.2014	Di 22.04.2014
		Di 22.04.2014	Mi 23.04.2010
		Mi 23.04.2014	Do 24.04.2014
		Do 24.04.2014	Fr 25.04.2014
		Fr 25.04.2014	Sa 26.04.2014

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/463

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Neubau Zweifeld-Sporthalle für das Dr.-W.-André-Gymnasium
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Henriettenstraße 35, 09112 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung: Los 2: Gerüst
 - 1150 m² Arbeitsgerüst aufbauen, vorhalten, abbauen
 - 300 m Belagsverbreiterung aufbauen, vorhalten, abbauen
 - 100 m Ausbau zum Dachfanggerüst, Netz
 - 215 m³ Raumgerüst aufbauen, vorhalten, abbauen
 - 4 Stück statische Nachweise Standsicherheit
 - 2 Stück Scherensicherheitsbühnen
 - 1150 m² Schutznetze einbauen, vorhalten, abbauen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja. statische Berechnung Standsicherheit
 h) Art und Umfang der einzelnen

Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/14/463; Beginn: 39.KW 2014, Ende: 05.KW 2015;
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3780, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/14/463: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges. (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 24.04.2014. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 30.04.2014. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-

18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX
 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/463 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 21.05.2014, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/14/463: 21.05.2014 11.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5%

der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben /Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des

gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 20.06.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/370

Abschnitt I:) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Herr Gläser / Frau Kovács, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Germany, Tel.-Nr.: 0371/488 7637; 0371/488 7600, Fax: 0371/488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen. Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II:) Auftragsgegenstand

II.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Neubau Schulischer Einrichtungen Heinrich-Schütz-Straße

II.1.2) Art des Auftrags: Bauauftrag Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09130 Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Los 450: Sportfreiflächen

- 1 Stück Baumpflege

- 2900 m³ Bodenaushub/Bodenabfuhr

2700 m² EPDM-Fläche

- 520 m² Pflasterfläche einschließlich Erdarbeiten und Bodenverbesserung

- 700 m Drainagegräben

- 4 Stück Spielfeldlinierung Basketball-, Volleyball-, Hand- und Fußballspielfeld

- 1100 m Laufbahnlinierung

- 47 m² Bodenplatte Sportgeräteaushaus einschließlich Abdichtung und Aufkantung

- 1 Stück Weitsprunganlage mit Sprunggrube

- 1 Stück Ballpendelanlage

- 1 Stück behindertengerechte Kugelstoßanlage

- 2000 m² Rasentragschicht mit Dränschlitzen

- Einbauten für Basketball, Volleyball, Hand- und Fußball

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

45214230; 45112720;

45212221;

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.3) Beginn: 30.KW 2014; Abschluss: 45.KW 2014; 17.KW 2015 Fertigstellungspflege

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur ge-

setzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind : nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollen nach ihrer Gewichtung oder in

absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist). Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100%)

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/14/370

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation. Bekanntmachungsnummer im ABl: 2014/S032-050792 vom: 14.02.2014

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: möglichst bis zum 30.04.2014. Kostenpflichtige Unterlagen: ja. Preis: Los 450;11,00 Euro. Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks).

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06

Swift/BIC: CHEKDE81XXX

Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/370 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Öffnungszeiten Submissionsstelle: Montag: 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr

Dienstag - Mittwoch: 13.00 - 15.30 Uhr, Donnerstag: 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlosse.

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000 ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 28.05.2014, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 14.07.2014

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 28.05.2014, 10.00 Uhr Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 016;

Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre bevollmächtigten Vertreter

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit

einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsens bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0341/977-3202, Fax: 0341/977-1049

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen

Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 09.04.2014

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Submissionsstelle, Zimmer 018, Submissionsstelle, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/488 3081, Fax: 0371/488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anhang B: Angaben zu den Losen

LOS Nr.: 450 - Sportfreiflächen

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214230; 45112720; 45212221;

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/145

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags:
Neubau Zweifeld-Sporthalle für das Dr.-W.-André-Gymnasium

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Henriettenstraße 35, 09112 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:
Los 35: Blitzschutz
Errichtung der Blitzschutzanlage einschl. Fundamentierarbeiten für eine 2-Feld-Sporthalle, Eindeckung Dach und Wandflächen mit Stehfalzprofilblechen, mit folgenden wesentlichen Leistungen:

- ca. 320 m Erderleitung im Beton, Edelstahl
- ca. 30 Stück Anschlussfahne im Beton, Längen 2-10 m, Edelstahl
- ca. 310 m Fangleitung auf geneigtem Dach, Alu
- ca. 100 m Fangleitung auf konvex gebogenem Dach, Alu
- ca. 90 m Fangleitung auf Wandflächen wie Dach, Alu
- ca. 30 Stück Fangstangen auf Dach
- ca. 115 Stück Fangspitzen auf Fangleitung
- ca. 7 Stück Fangspitzen an Schmutzwasserentlüftungshauben
- ca. 20 m Ableitung unter Vollwärmeschutz

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags:
Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 35/17/14/145; Beginn: 24.KW 2014, Ende: 45.KW 2014;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3780, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 35/17/14/145: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 24.04.2014. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksich-

tigt. Abholung/Versand ab: 30.04.2014. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX
Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/145 und Los Nr. n)

Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 16.05.2014, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 35/17/14/145: 16.05.2014 10.30; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevoll-

mächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben /Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen

zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert.

In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 13.06.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/159

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Grundschule/Oberschule Schönau -Neubau Unterrichtsgebäude mit Verbinder zum Bestands-Schulgebäude

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Guerickestraße 38, 09116 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: Los 12: WDVS-Wärmedämmverbundsystem

- 699 m² Wärmedämmverbundsystem, Mineralwolle, Armierungsputz, Oberputz

- 24 Stück Fensterbänke außen, Alu, Länge 300 cm, Ausladung 26 cm

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglichst für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 12/17/14/159: Beginn: 14.07.2014, Ende: 01.08.2014;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 12/17/14/159: 7,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 24.04.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 30.04.2014

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz- Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag

geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/159 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 20.05.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 12/17/14/159: 20.05.2014 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für

Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklä-

rung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 27.06.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

10/10/14/033 – Lieferung Kopierpapier

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, 09106 Chemnitz, Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: Schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag zur Lieferung von Kopierpapier in 2 Losen.
e) Anzahl, Größe und Art der einzel-

nen Lose: Rahmenvertrag zur Lieferung von Kopierpapier in 2 Losen.
Los 1: Palettenlieferung
Los 2: Einzelblattlieferung
f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /: Beginn: 01.08.2014, Ende: 31.07.2015; Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/10/10/14/0332/10/10/14/033
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 15.05.2014, 10.00 Uhr Bindefrist: 03.07.2014
j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise: Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in öffentlichen Ausschreibungen. Referenzen der letzten 3 Jahre im gleichen Auftragsvolumen und glei-

cher Auftragsart mit Ansprechpartner und Telefonnummer.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/10/10/14/033: 5,00 EUR; 2/10/10/14/033: 5,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg.
Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 23.04.2014. Abholung/Versand: 30.04.2014. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz, Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506,
Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06,
BIC: CHEKDE81XXX
Verwendungszweck: 18507449, 10/10/14/033 Los- Nr.:
n) Zuschlagskriterien: 70 % Preis 30 % Servicekennzeichen

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/325

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Komplettsanierung und Erweiterung einer Kindertagesstätte
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Neukirchner Straße 7a, 09116 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung: Los 12: Malerarbeiten
 - 500 m² Spachtelung von Wänden (Voll- und Teilflächen)
 - 710 m² Aufbringen von Malerlössen
 - 2060 m² Farbbeschichtung Wände, Dispersionssilikatfarbe
 - 265 m Farbbeschichtung Leibungen, Dispersionssilikatfarbe
 - 440 m² Farbbeschichtung Akustikdecken, Dispersionssilikatfarbe
 - 388 m² Farbbeschichtung Decken, Dispersionssilikatfarbe
 - 11 Stück Farbbeschichtung Stahltüren, Kunstharzfarbe
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein. g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen

Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 12/17/14/325; Beginn: 27.KW 2014, Ende: 35.KW 2014; j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 12/17/14/325: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 24.04.2014. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 30.04.2014. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen.

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX
 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/325 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 15.05.2014, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 12/17/14/325: 15.05.2014 10.30; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme

und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Erklärung über die Einhaltung des

gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 13.06.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/14/330

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Komplettsanierung und Erweiterung einer Kindertagesstätte
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Neukirchner Straße 7a, 09116 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung: Los 14: Außenanlagen
 Erdarbeiten:
 - 440 m³ Erdaushub, flächig
 - 45 m³ Rohrgrubenaushub
 - 170 m Aushub Kabelgraben (Elektroleitungen)
 - 230 m³ Frostschutz, Splitt
 Straßenbauarbeiten:
 - 167 m Beton-Hochbord 12/15/25
 - 107 m Beton-Tiefbord 8/25
 - 506 m² Beton-Pflaster 20x20x8
 - 105 m² Beton-Öko-Pflaster 20x20x8
 Landschaftsbauarbeiten:
 - 550 m² Mutterbodenauftrag und Rasenansaat
 - 40 Stück Anpflanzung Sträucher
 Terrassenbelag:
 - 117 m² Kunststoffbelag EPDM mit Unterbau
 Einbauten:
 - 65 m Metallgitterzaun, H=1,40 m
 - 22 m² Beton-Winkelstützwände
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art

und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 14/17/14/330; Beginn: 27.KW 2014, Ende: 31.KW 2014; j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3081, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 14/17/14/330: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 24.04.2014. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 30.04.

2014. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr
 Di-Mi 13.00-15.30 Uhr
 Do 13.30-18.00 Uhr
 Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX
 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/330 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 21.05.2014, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3081, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 14/17/14/330: 21.05.2014 10.30; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein

dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 26.06.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/164

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Grundschule/Oberschule Schönau -Neubau Unterrichtsgebäude mit Verbinder zum Bestands-Schulgebäude

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Guerickestraße 38, 09116 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: Los 14: Metallbauarbeiten

- 2 Stück Alu-Glas-Brandschutzelemente T30/F30, 3300/3320 mm mit Tür/Seitenteilen/Oberlichtern
- 4 Stück Alu-Glas-Brandschutzelemente T30/F30, 3300/3664 mm mit Tür/Seitenteilen/Oberlichtern
- 1 Stück Alu-Glas-Brandschutzelement T30/F30, 3630/3700 mm mit Tür/Seitenteilen/Oberlichtern
- 1 Stück Alu-Glas-Brandschutzelement T30/F30, 3630/3650 mm mit Tür/Seitenteilen/Oberlichtern
- 1 Stück Alu-Glas-Brandschutzelement T30/F30, 3630/3600 mm mit Tür/Seitenteilen/Oberlichtern
- 6 Stück Stahltüren
- 1 Stück Stahltür T30
- 18,2 m Geländer Treppenhaus, Edelstahl
- 16,2 m Handlauf Treppenhaus, Edelstahl
- 17,9 m Geländer Außentreppe, Edelstahl

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art

und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja, Werksplanungen

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 14/17/14/164; Beginn: 07.07.2014 Werkplanungen; 21.07.2014. Montagebeginn, Ende: 17.10.2014;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 14/17/14/164: 9,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 24.04.2014. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 30.04.

2014. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE31XXX Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/164 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 15.05.2014, 11.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 14/ 17/14/164: 15.05.2014, 11.30; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer

Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungs nachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben /Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des

gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Auf Verlangen ist für die Schweißarbeiten der Nachweis Ausführungsklasse EXC 2 vorzulegen.

v) Zuschlagsfrist: 23.06.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/14/222

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Musikschule Chemnitz, Erweiterungsneubau und Teilsanierung Altbau

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Gertschstraße 1, 09112 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: Los 9: Elektrotechnik

- 1 Stück Hauptleistungsverteiler
- 1 Stück Wandlerrmessung
- 5 Stück Unterverteiler
- ca. 450 m Installationsrohre
- ca. 60 m Kabelrinne
- ca. 6200 m Kabel und Leitungen bis 5x2,5
- ca. 4200 m Schwachstromleitungen
- ca. 320 Stück Installationsgeräte
- ca. 220 Stück Leuchten
- Beleuchtungssteuerung über KNX
- 3 Stück motorisch betriebene Leuchtenhängersysteme
- 1 Stück Zentralbatterieanlage
- 1 Stück Datenschränk
- ca. 60 Stück Datendosen
- 1 Stück Hausalarmanlage
- 1 Stück Mediensteuerungssystem

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 9/17/14/222; Beginn: 04.08.2014, Ende: 30.04.2015;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 9/17/14/222: 18,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 24.04.2014. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 30.04.2014. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungs-

zeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE31XXX Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/222 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 21.05.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 9/17/14/222: 21.05.2014 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer

Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungs nachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetz-

lichen Sozialversicherung, die Erklärung über Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 04.07.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/557

Abschnitt I.): Öffentlicher Auftraggeber
 I.1.) Name, Adressen und Kontaktstellen:
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau
 Reichel, Annaberger Straße 89, 09120
 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.:
 03714883077, Fax: 03714883096,
 Email:
 submissionsstelle@stadt-chemnitz.de,
 Hauptadresse des Auftraggebers (URL):
 www.chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen:
 siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterla-
 gen (einschließlich Unterlagen für den
 wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:
 siehe Anhang A.II

Angebote oder Teilnehmerrückfragen sind zu
 richten an: die oben genannten Kontakt-
 stellen

I.2.) Art des öffentlichen Auftraggebers
 Regional- oder Lokalbehörde

I.3.) Haupttätigkeiten
 Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4.) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber
 nein

Abschnitt II.): Auftragsgegenstand
 II.1.) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:
 VOF-Verhandlungsverfahren für Vergabe von Objektplanungsleistung gemäß § 34 HOAI i.V.m. Anlage 10

für die Generalsanierung/Umbau des Internats am Sportgymnasium Chemnitz, Reichenhainer Straße 202, 09125 Chemnitz

II.1.2.) Art des Auftrags: Dienstleistung
 Dienstleistungskategorie: 12

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09125 Chemnitz, Reichenhainer Straße 202, NUTS-Code:DED11

II.1.3.) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5.) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
 Die Stadt Chemnitz plant im Rahmen einer Fördermittelmaßnahme die Komplettsanierung mit Erweiterungsbau für zusätzliche Gemeinschaftsräume für das Internat am Sportgymnasium. Ziel der Maßnahme ist es eine zeitgemäße Raumstruktur von Wohngruppen mit jeweils zugeordneten Sanitäreinheiten sowie einen Gruppenraum pro Wohngruppe zu schaffen. Die damit verbundenen Grundrissänderungen erfordern im Inneren umfangreiche Umbau- und Sanierungsarbeiten. Die Haustechnik wird vollständig demontiert und den neuen Anforderungen angepasst. Weiterhin wird das Gebäude barrierefrei ausgebaut.

II.1.6.) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):
 71221000-3;
 II.1.7.) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja
 II.1.8.) Aufteilung in Lose: nein
 II.1.9.) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.1.) Gesamtmenge bzw. -umfang: Objektplanungsleistungen für Gebäude der Leistungsphasen 3-9 gemäß § 34 HOAI i.V.m.

Anlage 10 für die für die Generalsanierung/Umbau des Internats am Sportgymnasium Chemnitz; BGF ca. 4600m²; geschätzte anrechenbare Kosten über die KG 300+400 für das Gesamtvorhaben ca. 4,28 Mio. EUR netto.

II.2.2.) Optionen: ja
 Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen vor. Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens wird vertraglich die Leistungsphase 3 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsphasen besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung erster Leistungsphasen.

II.2.3.) Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3.)
 Beginn: 01.12.2014
 Abschluss: 31.12.2020

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
 III.1.) Bedingungen für den Auftrag
 III.1.1.) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:
 Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden: 1,5 Mio. Euro, für sonstige Schäden: 0,3 Mio. Euro. Bei Bietergemeinschaften für jedes Mitglied.

III.1.3.) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an der der Auftrag vergeben wird: gesamtverantwortlich haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4.) Sonstige besondere Bedingungen: Die örtliche Präsenz des Bewerbers in

Chemnitz ist während der Planungs- und Bauzeit in engen Intervallen gemäß Projekterfordernis sicherzustellen. Für die gesamte Projektlaufzeit ist die personelle Kontinuität hinsichtlich der Präsenz vor Ort zu gewährleisten, insb. während der Ausführungsphase des Projektes (Leistungsphase 8) wird vom Bewerber eine arbeitsmäßige Präsenz am Ausführungsort erwartet.

III.2.) Teilnahmebedingungen
 III.2.1.) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgende Erklärungen und Nachweise sind mit dem Teilnehmerrückfrage abzugeben: Angaben über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers ggf. ergänzt um eine Bietergemeinschaftserklärung mit Benennung des bevollmächtigten Vertreters; Eigenerklärung über Eintragung in ein Handelsregister und Vorlage Kopie des Handelsregisterauszugs bzw. über Nicht-eintragung mit Begründung; Erklärung über wirtschaftliche Verknüpfung und zur auftragsbezogenen Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen; Eigenerklärung über Nichtvorliegen der Ausschlusskriterien (§ 4 (6)a-g, §4 (9)a-e VOF) sowie des Nichtbestehens von Abhängigkeiten von Ausführungs- und Lieferinteressen; Bestätigung des Finanzamtes zur ordnungsgemäßen Zahlung von Steuern (nicht älter als 1 Jahr zum Zeitpunkt der Abgabe Teilnehmerrückfrage); Bestätigung der Krankenkassen zur ordnungsgemäßen Zahlung von Sozialabgaben (nicht älter als 1 Jahr zum Zeitpunkt der Abgabe Teilnehmerrückfrage); Angaben über Projektleiter (Berufsabschluss und Berufserfahrung in Jahren, mind. 3 Jahre erforderlich) und Bauüberwacher (Berufsabschluss mindestens Bauingenieur oder Architekt und Berufserfahrung in Jahren, mind. 3 Jahre erforderlich) ergänzt um Kopie des Ausbildungsabschlusses und tabellarischen Lebenslauf; Nachweis der Berufszulassung und Berufsausübungsberechtigung z.B. durch Eintrag in ein Berufsregister sowie Nachweis der Bauvorlageberechtigung (geforderter Mindeststandard); Angabe der durchschnittlichen Beschäftigten der letzten 3 Jahre; Eigenerklärung zur Gewährleistung der Qualität; Erklärung über Nutzung Kapazitäten anderer Unternehmen. Nicht deutschsprachige Nachweise müssen in Form einer beglaubigten Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden.

Mitglieder von Bietergemeinschaften haben grundsätzlich alle Erklärungen/Nachweise für jedes Mitglied abzugeben mit Ausnahme der Angaben zu Projektleiter, Bauüberwacher und Berufszulassung und Berufsausübungsberechtigung. Für die Ausarbeitung der Bewerbungs- und Angebotsunterlagen werden den Bewerbern keine Kosten erstattet. Es erfolgt keine Rückgabe der Bewerbungs- und Angebotsunterlagen.

Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung ist auch eine Bewerbung unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros.

Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bietergemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros haben das Ausscheiden aller Mitglieder der Bietergemeinschaft zur Folge. Fehlende Nachweise und Erklärungen sind auf Aufforderung des Auftraggebers innerhalb einer gesetzten Frist nachzureichen, werden sie auch bis zum Ablauf der Nachfrist nicht eingereicht, wird die Bewerbung wegen unvollständigen Teilnehmerrückfrages ausgeschlossen.

III.2.2.) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgende Erklärungen und Nachweise sind mit dem Teilnehmerrückfrage abzugeben: Nachweis der geforderten Berufshaftpflichtversicherung (III.1.) mittels Nachweis der Versicherungspolice (nicht älter als 12 Monate zum Zeitpunkt der Abgabe Teilnehmerrückfrage) alternativ bei Nichterreichen der Deckungssummen eine Erklärung des Versicherers die Deckungssummen im Auftragsfall anzupassen oder eine objektbezogene Versicherung abzuschließen (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied); Erklärung zum Nettohonorarumsatz des Bewerbers im Leistungsbild § 34 HOAI in den letzten 3 Geschäftsjahren (bei Bietergemeinschaft von jedem Mitglied). Geforderte Mindeststandards: Nachweis über eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherung (vgl. III.1.1.) bzw. Anpassungserklärung (vgl. III.2.2.);

Durchschnittlicher Mindestumsatz in Höhe von 300.000 € aus den letzten 3 Geschäftsjahren. (Bei Bietergemeinschaft ist die Summe der jeweiligen durchschnittlichen Mindestumsätze ausreichend.)

III.2.3.) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Gefordert ist die Darstellung von mindestens 3 Referenzen: Referenzobjekt Typ A - Sanierung eines Gebäudes aus dem Bereich Wohnen, Pflegen, Beherbergungsstätte; abgeschlossenes, im Zeitraum 1.4.2009 bis zum Zeitpunkt der Vergabe bekanntmachung fertiggestelltes Vorhaben (Übergabe Nutzer) mit Bauwerkskosten von mind. 4 Mio. € netto für die KG 300+400; Referenzobjekt Typ B - Neubau oder Sanierung eines Gebäudes aus dem Bereich Wohnen, Pflegen, Beherbergungsstätte; abgeschlossenes, im Zeitraum 1.4.2009 bis zum Zeitpunkt der Vergabe bekanntmachung fertiggestelltes Vorhaben (Übergabe Nutzer) mit Bauwerkskosten von mind. 0,5 Mio. € netto für die KG 300+400. Referenzobjekt Typ C - Neubau oder Sanierung eines Gebäudes aus dem Bereich Wohnen, Pflegen, Beherbergungsstätte; abgeschlossenes, im Zeitraum 1.4.2009 bis zum Zeitpunkt der Vergabe bekanntmachung fertiggestelltes Vorhaben (Übergabe Nutzer) mit Bauwerkskosten von mind. 0,5 Mio. € netto für die KG 300+400. Beizufügen ist bei öffentlichen Bauvorhaben eine Bestätigung des Auftraggebers über die erbrachte Leistung (Referenzschreiben). Eigenerklärung zu den Referenzen: Beschreibung der Baumaßnahme, Benennung Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer, Angabe zur Art des Auftraggebers (öffentlich/nichtöffentlich), Leistungsbeginn und Fertigstellung des Bauvorhabens (Übergabe an den Nutzer), erbrachte Leistungsphasen gemäß § 34 HOAI - Objektplanung für Gebäude, Herstellungskosten KG 300+400 netto, Beteiligung des vorgesehenen Projektleiters und/oder Bauüberwachers am Referenzprojekt, Angabe über Objektart (Internat/Wohnheim/Beherbergungsstätte) und Bauweise (Betonfertigteiltailbau in Elementbauweise). Zusätzliche Referenzen können in der Bewerbung aufgeführt werden und sind für die Bewertung der Referenzkategorien Typ A-C zuzuordnen und mit den o.g. Angaben vorzulegen. Eigenerklärung über die durchschnittliche Anzahl (jährliches Mittel) der Beschäftigten in den letzten 3 Geschäftsjahren (Mitarbeiter und Führungskräfte) im Leistungsbild Objektplanung (§ 34 HOAI). Eigenerklärung Gewährleistung der Qualität mit Angaben zur Zertifizierung nach DIN EN ISO 9000/9001/9004 alternativ Beschreibung von anderen Maßnahmen zur Qualitätssicherung (bei Bietergemeinschaft von jedem Mitglied). Ggf. Angabe zur Nutzung Kapazitäten anderer Unternehmen.

Geforderte Mindeststandards: Mindestens 1 Referenz Typ A mit Mindestanforderung: Sanierung eines Gebäudes aus dem Bereich Wohnen, Pflegen, Beherbergungsstätte; abgeschlossenes, im Zeitraum 1.4.2009 bis zum Zeitpunkt der Vergabe bekanntmachung fertiggestelltes Vorhaben (Übergabe Nutzer) mit Bauwerkskosten von mind. 4 Mio. € netto für die KG 300+400. UND Mindestens 1 Referenz Typ B mit Mindestanforderung: Neubau oder Sanierung eines Gebäudes aus dem Bereich Wohnen, Pflegen, Beherbergungsstätte; abgeschlossenes, im Zeitraum 1.4.2009 bis zum Zeitpunkt der Vergabe bekanntmachung fertiggestelltes Vorhaben (Übergabe Nutzer) mit Bauwerkskosten von mind. 0,5 Mio. € netto für die KG 300+400. UND Mindestens 1 Referenz Typ C mit Mindestanforderung: Neubau oder Sanierung eines Gebäudes aus dem Bereich Wohnen, Pflegen, Beherbergungsstätte; abgeschlossenes, im Zeitraum 1.4.2009 bis zum Zeitpunkt der Vergabe bekanntmachung fertiggestelltes Vorhaben (Übergabe Nutzer) mit Bauwerkskosten von mind. 0,5 Mio. € netto für die KG 300+400

III.3.) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
 III.3.1.) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: § 19 (1), (2) VOF

III.3.2.) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja
 Abschnitt IV) Verfahren
 IV.1.) Verfahrensart
 IV.1.1.) Verfahrensort: Verhandlungsverfahren
 Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden: nein
 IV.1.2.) Geplante Mindestzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 3
 Geplante Höchstzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 5
 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Der Auftraggeber wird die fristgerecht eingegangenen

Teilnehmerrückfragen anhand der in der vorliegenden Bekanntmachung benannten Nachweise und Erklärungen formal und inhaltlich prüfen und bewerten.

Die Auswahl erfolgt anhand einer Bewertungsmatrix, wobei die Kriterien folgendermaßen bewertet werden: pro Auswahlkriterium werden 0-3 Punkte vergeben, die Punktzahl pro Kriterium wird gewichtet. Die Rangfolge richtet sich nach den erreichten Prozentpunkten von 100 %.

Es werden maximal die 5 Bewerber mit der höchsten Punktzahl zum Verhandlungsgespräch eingeladen. Wird die Anzahl durch Bewerber mit gleicher Punktzahl überschritten, entscheidet unter diesen das Los.

Auswahlkriterien:
 a) durchschnittlicher jährlicher Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre im Leistungsbild Objektplanung lt. § 34 HOAI Gesamtwichtung 20%. Punktwertung: 0 Pkt. bei gleich 300.000 Euro, 3 Pkt. bei größer/gleich 1,5 Mio. EUR. Die Abstufung zw. 0 und 3 Pkt. erfolgt mittels linearer Interpolation.

b) Mittelwert aller angegebener Referenzen des Typs A mit 20%: erbrachte Leistungsphasen (LP): 4% (0 Pkt. bei nur LP 2-4 oder einzelner LP, 1 Pkt. bei nur LP 3-5 oder 6-8; 2 Pkt. bei nur LP 3-6 oder 5-8, 3 Pkt. bei min. LP 3-8); Nettobaukosten der KG 300+400 des Bauvorhabens: 4% (0 Pkt. bei gleich 4 Mio.€, 1 Pkt. bei größer 4 Mio.€ kleiner/gleich 6 Mio.€; 2 Pkt. bei größer 6 Mio.€ kleiner/gleich 8 Mio.€, 3 Pkt. bei größer 8 Mio.€); Referenz ist ein Internat/Wohnheim/Beherbergungsstätte: 2% (0 Pkt. wenn Kriterium nicht erfüllt, 3 Pkt. wenn Kriterium erfüllt); Referenz ist ein Betonfertigteiltailbau in Elementbauweise: 2% (0 Pkt. wenn Kriterium nicht erfüllt, 3 Pkt. wenn Kriterium erfüllt); Referenz wurde für öffentlichen AG erbracht: 3% (0 Pkt. wenn Kriterium nicht erfüllt, 3 Pkt. wenn Kriterium erfüllt); Projektbeteiligte: 5% (0 Pkt. wenn weder vorgesehener Bauleiter noch Projektleiter im Projekt beteiligt waren, 1 Pkt. wenn vorgesehener Bauleiter im Projekt beteiligt war, 2 Pkt. wenn vorgesehener Projektleiter im Projekt beteiligt war, 3 Pkt. wenn vorgesehener Bauleiter und vorgesehener Projektleiter im Projekt beteiligt waren); Mittelwert aller angegebener Referenzen des Typs B mit 20%: Bewertung wie Referenz A bis auf Kriterium Nettobaukosten der KG 300+400 des Bauvorhabens: 4%: denn hier (0 Pkt. bei gleich 0,5 Mio.€, 1 Pkt. bei größer 0,5 Mio.€ kleiner/gleich 2,25 Mio.€; 2 Pkt. bei größer 2,25 Mio.€ kleiner/gleich 4 Mio.€, 3 Pkt. bei größer 4 Mio.€).

Mittelwert aller angegebener Referenzen des Typs C mit 20%: Bewertung wie Referenzen Typ B.

c) Qualifikation des Projektteams mit Gesamtwichtung 20%. Berufsabschluss des vorgesehenen Projektleiters 4% (0 Pkt. bei sonstigen Abschlüssen, 2 Pkt. bei Bauing, Hochbau FH oder Hochschulabschluss, 3 Pkt. bei Dipl.-Ing. Architektur FH oder Hochschulabschluss), Berufserfahrung des vorgesehenen Projektleiters 4% (0 Pkt. bei gleich 3 Jahre, 1 Pkt. bei größer 3 kleiner/gleich 6 Jahre, 2 Pkt. größer 6 Jahre kleiner/gleich 9 Jahre, 3 Pkt. bei größer 9 Jahre); Berufserfahrung des vorgesehenen Bauüberwachers 8% (wie bei Projektleiter).

IV.1.3.) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs - Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
 Kriterium 1: Honorar/ Preis (Gewichtung: 30%)
 Kriterium 2: Konzeptidee/ Lösungsvorschlag (Gewichtung: 25%)
 Kriterium 3: Präsentation Projektteam (Gewichtung: 15%)
 Kriterium 4: Methoden zur Terminverfolgung/ Einhaltung (Gewichtung: 15%)
 Kriterium 5: Organisation, allg. Projektentwicklung und Methoden zur Kostenkontrolle (Gewichtung: 15%)

IV.2.2.) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3.) Verwaltungsangaben
 IV.3.1.) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/14/557
 IV.3.2.) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein
 IV.3.3.) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme:

möglichst bis zum 16.05.2014, 12.00 Uhr

Kostenpflichtige Unterlagen: nein
 Zahlungsbedingungen und -weise: Die Teilnahme erfolgt über den Bewerbungsbogen, ergänzt um Angaben und Nachweise gemäß Ziffern III 2.1 bis III 2.3. Der Bewerbungsbogen wird auf einer Datenplattform zur Verfügung gestellt. Die Zugangsdaten können per E-Mail unter sportinternat-objektplanung@henkel-pm.de angefordert werden. Der auf der Datenplattform vollständig ausgefüllte Bewerbungsbogen ist unter Verwendung des beigelegten Kennzettels für den Umschlag im Original (DIN A4, Anlagen mit Registern getrennt) fristgerecht einzureichen. Teilnehmerrückfrage, die per E-Mail oder per FAX eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt.

IV.3.4.) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnehmerrückfrage: 26.05.2014, 14:00 Uhr

IV.3.5.) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 25.07.2014

IV.3.6.) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnehmerrückfrage werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU:
 DE

IV.3.8.) Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein
 Abschnitt VI) Weitere Angaben
 VI.1.) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2.) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.3.) Zusätzliche Angaben: Bewerbungen, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise und Referenzen enthalten, werden ausgeschlossen, sofern die geforderten Angaben und Nachweise nicht auf Anforderung innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden können. Es ist vorgesehen, von den ausgewählten Bewerbern/innen eine Konzeptidee in Form eines Flächenlayouts/Lösungsvorschlag erarbeiten zu lassen. Die Aufgabenstellung, die Bearbeitungszeit, das Bearbeitungshonorar sowie die konkreten Termine werden mit der Aufforderung zur Teilnahme an der Verhandlung übermittelt.

VI.4.) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren
 VI.4.1.) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:
 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: +49341 977-3202, Fax: +49341 977-1049

VI.4.2.) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3.) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: +49371 532-0, Fax: +49371 532-1303

VI.5.) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 09.04.2014
 Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, SE Gebäudemanagement und Hochbau, Frau Blacha, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: +49 (0) 371 488-7640, Fax: +49 (0) 371 488-6591, Internet-Adresse (URL): www.chemnitz.de

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: hpm Henkel Projektmanagement GmbH, Könnertstraße 15, 01067 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: +49351873238-0, Fax: +49351873238-11, Email: sportinternat-objektplanung@henkel-pm.de

Internet-Adresse (URL): www.henkel-pm.de

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/562

(Abschnitt I:) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Reichel, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 4883077, Fax: 0371 4883096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.chemnitz.de
Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten
Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber nein
(Abschnitt II:) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: VOF-Verhandlungsverfahren für Vergabe von Objektplanungsleistung gemäß § 34 HOAI i.V.m. Anlage 10 für die Sanierung/ den Umbau Grundschule Borna und Neubau einer Einfeldsporthalle, Wittgendorfer Straße 121a, 09114 Chemnitz

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung

Dienstleistungskategorie: 12
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09114 Chemnitz, Wittgendorfer Straße 121a NUTS-Code: DED11

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Die Stadt Chemnitz plant im Rahmen einer Fördermittelmaßnahme die Sanierung/den Umbau der Grundschule Borna. Am Schulstandort Grundschule Borna befindet sich ebenso das Schulobjekt des Sonderpädagogischen Förderzentrums Chemnitzer Körperbehindertenschule. Dieses Objekt wird freigezogen und anschließend als zweizügige Grundschule mit integriertem Hort umgebaut/saniert. Zusätzlich soll auf dem Grundstück eine Einfeldsporthalle errichtet werden. Der Gebäudeabbruch ist Bestandteil der Baumaßnahme.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 71221000-3;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Objektplanungsleistungen für Gebäude der Leistungsphasen 3-9 gemäß § 34 HOAI i.V.m.

Anlage 10 für die Sanierung/den Umbau Grundschule Borna und Neubau einer Einfeldsporthalle; BGF ca. 4.700m²; geschätzte anrechenbare Kosten über die KG 200+300+400 für das Gesamtvorhaben ca. 4,95 Mio. EUR netto.

II.2.2) Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen vor. Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens wird vertraglich die Leistungsphase 3 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsphasen besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung erster Leistungsphasen. II.2.3) Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) Beginn: 15.01.2015

Abschluss: 31.12.2020

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden: 1,5 Mio. Euro, für sonstige Schäden: 0,3 Mio. Euro. Bei Bietergemeinschaften für jedes Mitglied.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: ja: Die örtliche Präsenz des Bewerbers in Chemnitz ist während der Planungs- und Bauzeit in engen Intervallen gemäß Projekterfordernis sicherzustellen. Für die gesamte Projektlaufzeit ist die personelle Kontinuität hinsichtlich der Präsenz vor Ort zu gewährleisten, insb. während der Ausführungsphase des Projektes (Leistungsphase 8) wird vom Bewerber eine arbeitstäglige Präsenz am Ausführungsort erwartet.

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgende Erklärungen und Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag abzugeben: Angaben über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers ggf. ergänzt um eine Bietergemeinschaftserklärung mit Benennung des bevollmächtigten Vertreters; Eigenerklärung über Eintragung in ein Handelsregister und Vorlage Kopie des Handelsregisterauszugs bzw. über Nichteintragung mit Begründung; Erklärung über wirtschaftliche Verknüpfung und zur auftragsbezogenen Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen; Eigenerklärung über Nichtvorliegen der Ausschlusskriterien (§ 4 (6)a-g, §4 (9)a-e VOF) sowie des Nichtbestehens von Abhängigkeiten von Ausführungs- und Lieferinteressen; Bestätigung des Finanzamtes zur ordnungsgemäßen Zahlung von Steuern (nicht älter als 1 Jahr zum Zeitpunkt Abgabe Teilnahmeantrag); Bestätigung der Krankenkassen zur ordnungsgemäßen Zahlung von Sozialabgaben (nicht älter als 1 Jahr zum Zeitpunkt Abgabe Teilnahmeantrag); Angaben über Projektleiter (Berufsabschluss und Berufserfahrung in Jahren, mind. 3 Jahre erforderlich) und Bauüberwacher (Berufsabschluss mindestens Bauingenieur oder Architekt und Berufserfahrung in Jahren, mind. 3 Jahre erforderlich) ergänzt um Kopie des Ausbildungsabschlusses und tabellarischen Lebenslauf; Nachweis der Berufszulassung und Berufsausübungsberechtigung z.B. durch Ein-

trag in ein Berufsregister sowie Nachweis der Bauvorlageberechtigung (geforderter Mindeststandard); Angabe der durchschnittlichen Beschäftigten der letzten 3 Jahre; Eigenerklärung zur Gewährleistung der Qualität; Erklärung über Nutzung Kapazitäten anderer Unternehmen. Nicht deutschsprachige Nachweise müssen in Form einer beglaubigten Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden.

Mitglieder von Bietergemeinschaften haben grundsätzlich alle Erklärungen/Nachweise für jedes Mitglied abzugeben mit Ausnahme der Angaben zu Projektleiter, Bauüberwacher und Berufszulassung und Berufsausübungsberechtigung. Für die Ausarbeitung der Bewerbungs- und Angebotsunterlagen werden den Bewerbern keine Kosten erstattet. Es erfolgt keine Rückgabe der Bewerbungs- und Angebotsunterlagen. Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung ist auch eine Bewerbung unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bietergemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros haben das Ausscheiden aller Mitglieder der Bietergemeinschaft zur Folge. Fehlende Nachweise und Erklärungen sind auf Aufforderung des Auftraggebers innerhalb einer gesetzten Frist nachzureichen, werden sie auch bis zum Ablauf der Nachfrist nicht eingereicht, wird die Bewerbung wegen unvollständigen Teilnahmeantrags ausgeschlossen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgende Erklärungen und Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag abzugeben: Nachweis der geforderten Berufshaftpflichtversicherung (III.1.) mittels Nachweis der Versicherungspolice (nicht älter als 12 Monate zum Zeitpunkt Abgabe Teilnahmeantrag) alternativ bei Nichterreichen der Deckungssummen eine Erklärung des Versicherers die Deckungssummen im Auftragsfall anzupassen oder eine objektbezogene Versicherung abzuschließen (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied); Erklärung zum Nettohonorarumsatz des Bewerbers im Leistungsbild § 34 HOAI in den letzten 3 Geschäftsjahren (bei Bietergemeinschaft von jedem Mitglied). Geforderte Mindeststandards: Nachweis über eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherung (vgl. III.1.1) bzw. Anpassungserklärung (vgl. III.2.2); Durchschnittlicher Mindestumsatz in Höhe von 550.000 € aus den letzten 3 Geschäftsjahren. (Bei Bietergemeinschaft ist die Summe der jeweiligen durchschnittlichen Mindestumsätze ausreichend.)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Gefordert ist die Darstellung von mindestens 3 Referenzen: Referenzobjekt Typ A - Sanierung eines Schulgebäudes (allgemeinbildende und berufsbildende Schulen, sofern sie nicht ausschließlich der Unterrichtung Erwachsener dienen); abgeschlossen, im Zeitraum 1.4.2009 bis zum Zeitpunkt der Vergabebekanntmachung fertiggestelltes Vorhaben (Übergabe Nutzer), mit Bauwerkskosten von mind. 5,0 Mio. € netto für die KG 300+400. UND Mindestens 1 Referenz Typ B mit Mindestanforderung: Neubau/ Sanierung eines Schulgebäudes, (allgemeinbildende und berufsbildende Schulen, sofern sie nicht ausschließlich der Unterrichtung Erwachsener dienen); abgeschlossen, im Zeitraum 1.4.2009 bis zum Zeitpunkt der Vergabebekanntmachung fertiggestelltes Vorhaben (Übergabe Nutzer), mit Bauwerkskosten von mind. 0,625 Mio. € netto für die KG

300+400. UND Mindestens 1 Referenz Typ C mit Mindestanforderung: Neubau einer Sporthalle; abgeschlossenes, im Zeitraum 1.4.2009 bis zum Zeitpunkt der Vergabebekanntmachung fertiggestelltes Vorhaben (Übergabe Nutzer) mit Bauwerkskosten von mind. 1,2 Mio. € netto für die KG 300+400. III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: § 19 (1),(2) VOF III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja. Abschnitt IV) Verfahren IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden: nein IV.1.2)

Geplante Mindestzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 3
Geplante Höchstzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 5
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Der Auftraggeber wird die fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge anhand der in der vorliegenden Bekanntmachung benannten Nachweise und Erklärungen formal und inhaltlich prüfen und bewerten. Die Auswahl erfolgt anhand einer Bewertungsmatrix, wobei die Kriterien folgendermaßen bewertet werden: pro Auswahlkriterium werden 0-3 Punkte vergeben, die Punktzahl pro Kriterium wird gewichtet. Die Rangfolge richtet sich nach den erreichten Prozentpunkten von 100%. Es werden maximal die 5 Bewerber mit der höchsten Punktzahl zum Verhandlungsgespräch eingeladen. Wird die Anzahl durch Bewerber mit gleicher Punktzahl überschritten, entscheidet unter diesen das Los.

Auswahlkriterien:
a) durchschnittlicher jährlicher Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre im Leistungsbild Objektplanung lt. § 34 HOAI Gesamtgewichtung 20%. Punktwertung: 0 Pkt. bei gleich 550.000 Euro, 3 Pkt. bei größer/gleich 2,75 Mio. EUR. Die Abstufung zw. 0 und 3 Pkt. erfolgt mittels linearer Interpolation.
b) Mittelwert aller angegebener Referenzen des Typs A mit 20%: erbrachte Leistungsphasen (LP): 4% (0 Pkt. bei nur LP 2-4 oder einzelner LP, 1 Pkt. bei nur LP 3-5 oder 6-8; 2 Pkt. bei nur LP 3-6 oder 5-8; 3 Pkt. bei min. LP 3-8); Nettobaukosten der KG 300+400 des Bauvorhabens: 4% (0 Pkt. bei gleich 5 Mio.€, 1 Pkt. bei größer 5 Mio.€ kleiner/gleich 7,5 Mio.€; 2 Pkt. bei größer 7,5 Mio.€ kleiner/gleich 10 Mio.€, 3 Pkt. bei größer 10 Mio.€); Referenz ist ein Fördermittelprojekt: 2% (0 Pkt. wenn Kriterium nicht erfüllt, 3 Pkt. wenn Kriterium erfüllt); Referenz steht unter Denkmalschutz: 2%(0 Pkt. wenn Kriterium nicht erfüllt, 3 Pkt. wenn Kriterium erfüllt); Referenz wurde für öffentlichen AG erbracht: 3%(0 Pkt. wenn Kriterium nicht erfüllt, 3 Pkt. wenn Kriterium erfüllt); Projektbeteiligte: 5% (0 Pkt.

Fortsetzung von Seite 20

wenn weder vorgesehener Bauleiter noch Projektleiter im Projekt beteiligt waren, 1 Pkt. wenn vorgesehener Bauleiter im Projekt beteiligt war, 2 Pkt. wenn vorgesehener Projektleiter im Projekt beteiligt war, 3 Pkt. wenn vorgesehener Bauleiter und vorgesehener Projektleiter im Projekt beteiligt waren); Mittelwert aller angegebener Referenzen des Typs B mit 20%; Bewertung wie Referenz A bis auf Kriterium Nettobaukosten der KG 300+400 des Bauvorhabens: 4%: denn hier (0 Pkt. bei gleich 0,625 Mio.€, 1 Pkt. bei größer 0,625 Mio.€ kleiner/gleich 2,8 Mio.€; 2 Pkt. bei größer 2,8 Mio.€ kleiner/gleich 5 Mio.€, 3 Pkt. bei größer 5 Mio.€). Mittelwert aller angegebener Referenzen des Typs C mit 20%; Bewertung wie Referenzen Typ A und B bis auf Kriterium Nettobaukosten der KG 300+400 des Bauvorhabens: 4%: denn hier (0 Pkt. bei gleich 1,2 Mio.€, 1 Pkt. bei größer 1,2 Mio.€ kleiner/gleich 1,8 Mio.€; 2 Pkt. bei größer 1,8 Mio.€ kleiner/gleich 2,4 Mio.€, 3 Pkt. bei größer 2,4 Mio.€) und anstatt Bewertung Referenz steht unter Denkmalschutz hier Bewertung Referenz ist barrierefrei zugänglich; 2% (0 Pkt. wenn Kriterium nicht erfüllt, 3 Pkt. wenn Kriterium erfüllt);

c) Qualifikation des Projektteams mit Gesamtwichtung 20 %. Berufsabschluss des vorgesehenen Projektleiters 4% (0 Pkt. bei sonstigen Abschlüssen, 2 Pkt. bei Bauing. Hochbau FH oder Hochschulabschluss, 3 Pkt. bei Dipl.-Ing. Architektur FH oder Hochschulab-

schluss), Berufserfahrung des vorgesehenen Projektleiters 8% (0 Pkt. bei gleich 3 Jahre, 1 Pkt. bei größer 3 Jahre kleiner/gleich 6 Jahre, 2 Pkt. bei größer 6 Jahre kleiner/gleich 9 Jahre, 3 Pkt. bei größer 9 Jahre); Berufserfahrung des vorgesehenen Bauüberwachers 8% (wie bei Projektleiter).

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs - Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein
IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist) Kriterium 1: Honorar/Preis (Gewichtung: 30%) Kriterium 2: Konzeptidee/ Lösungsvorschlag (Gewichtung: 25%) Kriterium 3: Präsentation Projektteam (Gewichtung: 15%) Kriterium 4: Methoden zur Terminverfolgung/ Einhaltung Terminplan (Gewichtung: 15%) Kriterium 5: Organisation, allg. Projektabwicklung und Methoden zur Kostenkontrolle (Gewichtung: 15%)
IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein
IV.3) Verwaltungsangaben
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/14/562
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: möglichst bis zum 16.05.2014, 12.00 Uhr
Kostenpflichtige Unterlagen: nein
Zahlungsbedingungen und -weise: Die Teilnahme erfolgt über den Bewerbungsbogen, ergänzt um Angaben und Nachweise gemäß Ziffern III 2.1 bis III 2.3. Der Bewerbungsbogen wird auf einer Datenplattform zur Verfügung gestellt. Die Zugangsdaten können per E-Mail unter gsborna-objektplanung@henkel-pm.de angefordert werden. Der auf der Datenplattform vollständig ausgefüllte Bewerbungsbogen ist unter Verwendung des beigefügten Kennzettels für den Umschlag im Original (DIN A4, Anlagen mit Registern getrennt) fristgerecht einzureichen. Teilnahmeanträge, die per E-Mail oder per FAX eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt.
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 26.05.2014, 14:30 Uhr
IV.3.5) Tag der Versendung der Anforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 25.07.2014
IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
IV.3.8) ; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein
Abschnitt VI) Weitere Angaben
VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
VI.2) Auftrag in Verbindung mit

einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein
VI.3) Zusätzliche Angaben: Bewerbungen, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise und Referenzen enthalten, werden ausgeschlossen, sofern die geforderten Angaben und Nachweise nicht auf Anforderung innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden können. Es ist vorgesehen, von den ausgewählten Bewerbern/innen eine Konzeptidee in Form eines Flächenlayouts/Lösungsvorschlag erarbeiten zu lassen. Die Aufgabenstellung, die Bearbeitungszeit, das Bearbeitungshonorar sowie die konkreten Termine werden mit der Aufforderung zur Teilnahme an der Verhandlung übermittelt.
VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren
VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:
1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: +49341 977-3202, Fax: +49341 977-1049
VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf

der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: +49371 532-0, Fax: +49371 532-1303
VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 09.04.2014
Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen
I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, SE Gebäudemanagement und Hochbau, Frau Blacha, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371 488-7640, Fax: 0371 488-6591, Internet-Adresse (URL): www.chemnitz.de
II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: hpm Henkel Projektmanagement GmbH, Könnertstraße 15, 01067 Dresden, Tel.: 0351 873238-0, Fax: 0351 873238-11, Email: gsborna-objektplanung@henkel-pm.de, Internet-Adresse (URL): www.henkel-pm.de

Vergabe Nr. 17/14/163

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
c) Art des Auftrags: Grundschule/Oberschule Schönan -Neubau Unterrichtsgebäude mit Verbinder zum Bestands-Schulgebäude
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Guerickestraße 38, 09116 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung: Los 11: Trockenbau
- 138,2 m² Trennwände, D 250 mm, beidseitig GK 2x12,5 mm
- 51,28 m² Schachtverkleidungen, Wandabstand 200 mm, GK 2x12,5 mm, raum hoch
- 30,84 m Leitungsbekleidungen, 30/30, 35/30, 3-seitig, GK 2x12,5 mm, raum hoch
- 788,79 m² Unterdecken, 1xGK 12,5 mm
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote

möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 11/17/14/163: Beginn: 07.07.2014, Ende: 19.12.2014;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 11/17/14/163: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 24.04.2014. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 30.04.2014. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung

der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE33HAN
Verwendungszweck: 40012221
Verg.-Nr. 17/14/163 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 20.05.2014, 10.30 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 11/17/14/163: 20.05.2014 10.30; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5%

der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die

Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes.
v) Zuschlagsfrist: 20.06.2014
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Ausschreibung

10/17/14/004 – Betreuung von außerschulischen Veranstaltungen

Abschnitt I.) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland
Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.1

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang

A.1
Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

nein

Abschnitt II.) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:

Rahmenvertrag über die Betreuung von außerschulischen Veranstaltungen in den Sporteinrichtungen der Stadt Chemnitz über 3 Jahre mit Option der Vertragsverlängerung um 1 Jahr pro Los mit je einem Unternehmen

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung

Dienstleistungskategorie: 26

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Chemnitz

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern
Anzahl der an der geplanten Rahmenvereinbarung Beteiligten: siehe Pkt. II.1.1

Laufzeit der Rahmenvereinbarung: 3 Jahre. Geschätzter Wert ohne MwSt.: ca.900.000 EUR

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Rahmenvertrag über die Betreuung von außerschulischen Veranstaltungen in den Sporteinrichtungen der Stadt Chemnitz über 3 Jahre mit Option der Vertragsverlängerung um 1 Jahr pro Los mit je einem Unternehmen:

Los 1: 3 Sporthallen in 09111, 09112, 09127 Chemnitz (Zwei-

feldsporthalle der Friedrich-Adolf-Wilhelm-Diesterweg-Oberschule, Dreifeldsporthalle des Beruflichen Schulzentrums für Technik I -Industrieschule-, voraussichtlich Zweifeldsporthalle des Dr.-Wilhelm-Andre-Gymnasiums);

Los 2: 2 Sporthallen in 09123, 09125 Chemnitz (Dreifeldsporthalle des Sportgymnasiums, Dreifeldsporthalle des Gymnasiums Einsiedel);

Los 3: Sportkomplex Jahnbaude in 09130 Chemnitz (Zweifeldsporthalle, Funktionsgebäude mit Umkleide- und Sanitärbereich, Kunstrasenplatz, Naturrasenplatz mit Leichtathletikanlage)

Angebote sind möglich nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden). Siehe Pkt. II.1.8

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

92610000-0; 92620000-3;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):

nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja Angebote sind möglich für alle Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Punkte II.1.1 sowie II.1.5

Geschätzter Wert ohne MwSt.: ca. 900.000 EUR

II.2.2) Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: Option der Verlängerung um 1 Jahr

II.2.3) Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja. Zahl der möglichen Verlängerungen: 1

Voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeverträge: 12 Monate

II.3) Beginn: 01.08.2014

Abschluss: 31.07.2017

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag

vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

- Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhal-

tung der Auflagen zu überprüfen:

Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren (Formular in Vergabeunterlagen) bzw. Präqualifizierung. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für mich zuständigen Berufsgenossenschaft, die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenen technischen Leitungspersonal angeben.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe Pkt III.2.1)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: Mindestens 2 vergleichbare Referenzen der letzten 3 Jahre, Betriebshaftpflicht-/Schließanlagenversicherung.

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind : nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs - Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auk-

tion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 10/17/14/004

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 30.04.2014, 15.00 Uhr. Kostenpflichtige Unterlagen: ja. Preis: je Los 5,00Euro. Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Barzahlung bei Abholung ist möglich. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Markt 1/Zi. 416a, 09111 Chemnitz. Öffnungszeiten: Montag -Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag - Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen und Steueramt.

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz; Kontonummer: 3501007506; Bankleitzahl: 87050000; IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06

Swift/BIC: CHEKDE81XXX

Verwendungszweck: 18507449

10/17/14/004 Los Nr.: IV.3.4)

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 02.06.2014, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 24.07.2014

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 02.06.2014, 10.00 Uhr Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsver-

fahren:

1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 08.04.2014

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Bekanntmachung über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Stadtratswahl und die Ortschaftsratswahlen am 25. Mai 2014 in Chemnitz

Der Stadtwahlausschuss für die Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 hat in den Sitzungen am 25. März 2014, 26. März 2014 und 28. März 2014 folgende Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrates in Chemnitz und die Ortschaftsratswahlen in den Ortschaften Einsiedel, Euba, Grüna, Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain, Mittelbach, Röhrsdorf und Wittgensdorf zugelassen. Für die zugelassenen Vorschläge wurde die Reihenfolge gemäß § 20 Abs. 5 KomWO festgestellt.

Das Wahlgebiet für die Stadtratswahl ist die Stadt Chemnitz, die in acht Wahlkreise untergliedert ist.

Die Wahlgebiete für die Ortschaftsratswahlen sind die jeweiligen Ortschaften. Jede Ortschaft bildet hierbei einen Wahlkreis.

Die Wahl zum Stadtrat und zu allen Ortschaftsräten wird gemäß § 30 SächsGemO nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt.

Chemnitz, den 16. April 2014

Berthold Brehm // Stadtkämmerer

Die Daten der Bewerber zur Kommunalwahl 2014 wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt.

***gez. Stadt Chemnitz,
Bürgermeisteramt***

***Die Daten der Bewerber zur
Kommunalwahl 2014 wurden
aus datenschutzrechtlichen
Gründen entfernt.***

***gez. Stadt Chemnitz,
Bürgermeisteramt***

***Die Daten der Bewerber zur
Kommunalwahl 2014 wurden
aus datenschutzrechtlichen
Gründen entfernt.***

***gez. Stadt Chemnitz,
Bürgermeisteramt***

***Die Daten der Bewerber zur
Kommunalwahl 2014 wurden
aus datenschutzrechtlichen
Gründen entfernt.***

***gez. Stadt Chemnitz,
Bürgermeisteramt***

**Die Daten der Bewerber zur
Kommunal-
wahl 2014 wurden aus
datenschutzrechtlichen Gründen
entfernt.**

**gez. Stadt Chemnitz,
Bürgermeisteramt**

Vergabe Nr. 17/14/351

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
c) Art des Auftrags: Kindertagesstätte
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Rudolf-Krahl-Straße 10, 09116 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung: Los: Erneuerung der Hoffläche - 390 m² Oberbodenarbeiten, einschl. Rasenansaat
- 340 m² Erneuerung Hoffläche, einschl. Zufahrt in Asphaltbauweise, einschl. Unterbau
- 80 m Hoch- und Tiefborde aus Beton
- 25 m² Rasenfugenpflaster
- 30 m² Plattenbelag für Gehwege
- 1 Stück Sichtschutz für Müllplatzeinhausung
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags:
Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote

möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /17/14/351: Beginn: 29.KW 2014, Ende: 34.KW 2014;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3081, Fax: 488 3096 Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /17/14/351: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 24.04.2014. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 30.04.2014. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen.

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE33HAN33
Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/351 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 15.05.2014, 11.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3081, Fax: 488 3096 Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /17/14/351: 15.05.2014 11.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für

Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
v) Zuschlagsfrist: 24.06.2014
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

runger über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
v) Zuschlagsfrist: 24.06.2014
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303